

# SkF-Infos

## Ehrenamtliche rechtliche Betreuungen – begleitet und beraten durch den Betreuungsverein



Der SkF e.V. Langenfeld ist nicht nur ein gemeinnütziger, sondern auch ein Betreuungsverein. Das bedeutet, dass – neben dem Führen von gesetzlichen Betreuungen – auch ehrenamtliche BetreuerInnen beraten, fortgebildet und unterstützt werden. Eine gesetzliche Betreuung erhält man, wenn das Betreuungsgericht unter Zuhilfenahme eines Gutachtens oder einer ärztlichen Stellungnahme zu dem Schluss kommt, dass diese Art von Unterstützung notwendig ist.

Rund 60 Prozent der bundesweit geführten Betreuungen werden von Ehrenamtlichen übernommen. Dies sind meistens Angehörige, aber auch langjährige Freunde oder Nachbarn, die ein Vertrauensverhältnis zu den Betroffenen haben. Oft ist es aber einfach der Wunsch, auch fremden Menschen durch die Betreuung Struktur, Halt und Hilfe zu geben.

Der Begriff der gesetzlichen Betreuung ist recht irreführend. Damit gemeint ist eher eine gesetzliche Vertretung, die Angelegenheiten im Sinne des Betroffenen organisiert, die die betreute Person nicht mehr ausreichend regeln kann.

So ließ sich Frau M. als gesetzliche Betreuerin für ihre Mutter vom Amtsgericht bestellen. Nach einem Schlaganfall

wusste man lange Zeit nicht, wie es weiter geht. Um für ihre Mutter Entscheidungen treffen zu können, war die gesetzliche Betreuung zwingend notwendig. Neben der Einwilligung in Untersuchungen musste für die Rückkehr in die eigene Wohnung vieles geregelt werden. Frau

M. organisierte den Einsatz des Pflegedienstes, die Kostenübernahme der Pflegekasse, den fahrbaren Mittagstisch, das Hausnotrufsystem und vieles mehr. Im Rahmen der Gesundheitsfürsorge hat Frau M. auch das Recht auf Auskunft und Mitsprache bei ärztlichen Angelegenheiten. Da in dieser Situation vieles neu war und sie die vielfältigen Hilfsmöglichkeiten für ihre Mutter nicht alle kennen konnte, ließ sie sich beim SkF Langenfeld beraten. Hier hat sie viele Tipps erhalten, wie sie Behördenangelegenheiten regelt und auch ihre Aufwendungen abrechnen kann.

„Wann immer ich eine Frage habe, wird mir diese vom SkF beantwortet. Für mich ist es beruhigend zu wissen, dass es jemanden gibt, den ich ansprechen kann, wenn ich nicht weiter weiß“, so Frau M. „Als Tochter mache ich diese Dinge ohnehin gerne und wie selbstverständlich. Aus den Treffen beim SkF weiß ich, dass solch eine ehrenamtliche Betreuung in der Regel rund sechs Stunden im Monat in Anspruch nimmt.“

**Daten  
und Fakten BtG**  
Betreuungsverein seit 1984  
Aktuell 177 Betreuungen  
7 MitarbeiterInnen

## Achtung – Würde – Respekt

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Langenfeld

SkF Langenfeld ARBEIT+INTEGRATION gemeinnützige GmbH



# Familien unterstützen – Pate werden

Seit 2008 besteht das Projekt Familienpaten bereits und die Nachfrage ist ungebrochen. Wenn es im Qualifizierungskurs darum geht, was in den einzelnen Familien für Bedürfnisse aufkommen können, wird schnell klar, dass es für alle Beteiligten eine klassische Win-Win-Situation ist.

Während sich Familien an uns wenden, die im Alltag oder bei der Kinderbetreuung Unterstützung brauchen, steht bei den zukünftigen Familienpaten genau diese Hilfe im Vordergrund. Oft ist es der Wunsch nach einer sinnstiftenden Aufgabe, die insbesondere Menschen nach dem Eintritt ins Rentenalter dazu bewegt, sich ehrenamtlich zu engagieren. Die Aufgabe des SkF liegt nun darin, die Familienpaten mit einer passenden Familie zusammen zu bringen. Dies ist leider nicht immer einfach und kann zum Beispiel schon an einer Tierhaarallergie scheitern.

Seit Bestehen des Projektes konnten bereits 39 Langenfelder Familien mit ihren insgesamt 88 Kindern durch eine Patenschaft unterstützt werden. Die Aufgaben in den Familien sind so unterschiedlich wie die Menschen und reichen vom klassischen Spielen mit den Kindern über Hilfe bei den Hausaufgaben bis hin zu kleinen Hilfen im Haushalt.



Bei den meisten Familien entwickelt sich die Unterstützung über die Jahre hinweg. Die Nähe zueinander ist oft schon nach einigen Monaten da und nicht mehr wegzu-denken. Für weitere Familien werden noch passende Paten gesucht, die Warteliste ist lang.

## EINZIGWARE Modenschau ProDonna® ökologisch – sozial – kreativ



Am 30. September 2016 präsentierte ProDonna® die „EINZIGWARE Modenschau“ im Treibhaus in Langenfeld. Alles passte perfekt zusammen, das Wetter war super und die Stimmung vor und hinter der Bühne war bestens. Dank der Unterstützung des Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Köln konnten 21 Models vielseitige Mode für die Herbst-/Wintersaison präsentieren: sportlich, schick oder lässig – für jeden Geschmack war etwas dabei.

Als ein besonderes Highlight zeigten wir unsere Taschenkollektion mit dem Label „EINZIGWARE“, entworfen und hergestellt in unserer hauseigenen Schneiderwerkstatt.

## Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung



Jeder kann, unabhängig vom Alter, durch eine schwere Erkrankung oder einen Unfall in die Situation kommen, nicht mehr selbst Entscheidungen treffen zu können. Daher ist es sinnvoll im Vorfeld festzulegen, was Sie möchten und wem Sie vertrauen.

Wir informieren in Vorträgen, aber selbstverständlich auch in Einzelgesprächen, über die unterschiedlichen Möglichkeiten der Vorsorge. Inhalt, Umfang und Wirksamkeit der Verfügungen werden verständlich erläutert.

Wer in gesunden Tagen die entsprechende Vorsorge festlegt, kann beruhigt und zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Sie finden uns auch im Netz!  
[www.skf-langenfeld.de](http://www.skf-langenfeld.de)

# Kochen – Planen – Helfen

Bereits seit 1994 besteht der Mittagstisch für Wohnungslose und Menschen mit geringem Einkommen. Die Anforderungen an die Räumlichkeiten haben sich über die Jahre immer wieder verändert. Mittlerweile steht ein Kinderhochstuhl bereit und der übliche Haushaltsherd wurde durch ein Gastro-Gerät ausgetauscht.

Wenn Sie die Räumlichkeiten gerne kennenlernen möchten und selber Kochen oder das Team bei der Ausgabe unterstützen möchten, erwartet Sie eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit. Sie sollten geduldig, aber auch aufgeschlossen sein. Der Spaß steht jeden Tag deutlich im Vordergrund. Die unterschiedlichen Menschen erzählen viele interessante Geschichten. Neben der ein oder anderen traurigen bleibt aber auch viel Zeit für Freude und Dankbarkeit.



**An vier Tagen in der Woche kommen jeweils bis zu 30 Personen.** Früh um neun Uhr beginnen die ersten Ehrenamtlichen bereits mit den Vorbereitungen für das Mittagessen. Zwiebeln werden geschnitten, Kartoffeln geschält oder Schnitzel geklopft. Gegen 12 Uhr folgt das Team für die Essensausgabe. Oft stößt der SkF personell an seine Grenzen. Wenn die pädagogischen Mitarbeiter oder gar der Chef am Herd stehen um das Mittagessen sicher zu stellen, ist jedem Besucher klar, dass jemand ausgefallen ist.

► **Daher ist das Café Immi immer auf der Suche nach Verstärkung**



## Lotsenpunkt

### Wir suchen Begleiter für Neue Nachbarn

Sie lernen gerne neue Menschen kennen und haben noch zwei bis drei Stunden pro Woche Zeit? Sie sind hilfsbereit, haben immer ein offenes Ohr für Andere und sind an anderen Kulturen interessiert?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

#### Wir suchen:

- Unterstützer bei der Wohnungssuche
- Begleiter zu Arztbesuchen und Behördenterminen
- Helfer beim Schreiben von Bewerbungen oder Ausfüllen von Fragebögen und Anträgen

#### Das können Sie von uns erwarten:

- Kompetente fachliche Begleitung und Unterstützung
- Weiterbildungsangebote nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen
- Umfassender Versicherungsschutz
- Flexibler Einsatz: Machen Sie das, was Sie können dann, wann Sie wollen!

Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten freuen wir uns über Ihren Anruf

Janine Hohmann, 0178 - 398 13 05  
Kathrin Näckel, 0173-5309391

## „Taschenkunst“

Mitte Oktober 2016 startete das von der Aktion Mensch e.V. geförderte Kunstprojekt „Unterhaltung in Farbe“, bei dem Mitarbeitende und Teilnehmende der SkF ARBEIT+INTEGRATION gGmbH zusammen mit der Malerin Michaela Dreßen im KUNSTHAUS Wiescheid Entwürfe für „Taschenkunst“ malten.

**Im vergangenen Monat sind die Taschen fertig geworden!**

In zehn „Malsessions“ lernten die Teilnehmenden die „Welt der Malerei“ kennen und entdeckten ihre kreativen Fertigkeiten. Nachdem die Auswahl getroffen wurde, konnten die Bilder auf Leinwand gedruckt werden, um sie in der Schneiderwerkstatt von ProDonna® zu individuellen Taschen zu verarbeiten.

Der krönende Abschluss des Kunstprojekts war nun die eigene Tasche, die ganz im Sinne des Upcyclinggedankens aus abgelegten, alten Stoffen und Materialien hergestellt wurde und das Kunstwerk jedes einzelnen Teilnehmenden integriert.

Alle sind stolz und glücklich, dass sie an dem Projekt teilnehmen konnten. Neben ihren neuen Taschen haben viele auch etwas über sich gelernt, konnten aus sich raus kommen und neues Selbstvertrauen gewinnen.



**Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende!**

Stadt-Sparkasse Langenfeld  
IBAN DE 89 3755 1780 0021 0150 78  
BIC WELADED1LAF

Spenden sind steuerlich abzugsfähig!



# Weihnachten in der Wohnungslosenhilfe

Jedes Jahr kurz vor Weihnachten veranstalten wir eine Weihnachtsfeier für Wohnungslose und Menschen, die der Beratungsstelle angebunden sind.

Die Feierlichkeiten sind geprägt von ehrenamtlichem Engagement und vielen unterschiedlichsten Spenden. Der Raum auf der Immigrather Straße ist mit 46 Personen immer bis in die letzte Ecke besetzt. Schon Wochen vorher beginnen die Vorbereitungen. In familiärer Atmosphäre sollen ein paar schöne Stunden verbracht werden.

Neben einem guten Essen, im letzten Jahr Sauerbraten, darf der Christbaum natürlich nicht fehlen. Er ist aufgrund des Platzmangels zwar sehr klein, aber ohne wäre es für alle Beteiligten nicht vorstellbar. Dank ehrenamtlicher Hilfe wird dieser aufgestellt und geschmückt, die Tische festlich eingedeckt und das Essen zubereitet, im Vorfeld Plätzchen gebacken und Musik ausgewählt. Wichtig ist dem SkF aber auch, dass jedem Einzelnen ein persönliches Geschenk überreicht werden kann. Wir sind froh, dass die Firma ara shoes AG bereits zum sechsten Mal unsere Feier unterstützt hat.

Die durch die Sozialarbeiter ausgesuchten und zugleich bescheidenen Geschenke wurden durch die Mitarbeiterinnen



und Mitarbeiter von ara besorgt, verpackt und zum Teil noch mit liebevollen Weihnachtswünschen versehen. Innerhalb kürzester Zeit waren alle Wünsche vom Wunschbaum gepflückt und konnten dem SkF übergeben werden.

Das festliche Essen wurde auch in diesem Jahr durch die finanzielle Unterstützung der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde Langenfelds ermöglicht. Nach dem Essen wurde gesungen, gelacht und geklönt. Als die Geschenke ausgepackt wurden, strahlten die Gesichter der Gäste um die Wette. Socken, CD's, Hemden, Kinogutscheine und vieles mehr erfreuten die Anwesenden.

Nach fünf schönen Stunden blieb die Gewissheit, dass alles geklappt hat und viele Menschen glücklich gemacht wurden. Auf eine neue schöne Feier in diesem Jahr!



## Ein Papst zum Anfassen

Zum Abschluss des Jahres der Barmherzigkeit hatte Papst Franziskus im November 2016 fast 6.000 Menschen in prekären Lebenslagen aus über 20 Ländern zu sich in den Vatikan eingeladen. Aus dem Erzbistum Köln waren es insgesamt 150 von Armut und Krankheit betroffene sowie auch obdachlose Menschen, die mit 20 Begleitern die Reise per Bus nach Rom zur Audienz antraten. Darunter auch vier Personen vom SkF Langenfeld.

Herr Sartoris, Bereichsleiter Wohnungslosenhilfe und Begleitperson, machte sich zusammen mit zwei Frauen und einem Mann auf den Weg nach Köln. Insgesamt 22 Stunden sollte es dauern, bis alle in Rom ankamen. Die Appartements waren mit vier Personen doppelt belegt. Die Männer teilten sich das Zimmer mit zwei Pilgern aus Litauen, die

Frauen kamen mit zwei weiteren Damen aus dem Kreis Mettmann unter.

Für alle war die Pilgerreise nach Rom, trotz der anstrengenden Fahrt, ein emotionales und beeindruckendes Erlebnis. Papst Franziskus war zu jeder Zeit nah an den Menschen, lud Wohnungslose zu sich auf das Podium ein und wandte sich einzeln jedem Menschen im Rollstuhl zu. Beide Damen aus Langenfeld konnten Papst Franziskus die Hand geben und beschrieben diesen Moment als einzigartig und unvergesslich.

An beiden Tagen gab es zwischen den Menschen viele prägende Gespräche auf nationaler und internationaler Ebene. Die Stimmung insgesamt war so beeindruckend und herzlich, dass niemand sich alleine fühlen musste. Man spürte die Verbundenheit aller, teilte man doch ähnliche Schicksale.

Die Kosten für Anreise und Unterkunft wurden durch den Caritasverband Köln bis auf einen kleinen Eigenanteil übernommen.

Durch Spenden konnte der Sozialdienst katholischer Frauen in Langenfeld den Mitreisenden eine Stadtrundfahrt und ein letztes Mittagessen vor der Heimreise ermöglichen.

Zum Abschluss folgte ein festlicher Gottesdienst im Petersdom, den Papst Franziskus erneut durch eine bewegende Predigt zu etwas ganz Besonderem für alle Beteiligten machte.

## Impressum

SkF e.V. Langenfeld  
Immigrather Straße 40  
40764 Langenfeld

Tel.: 02173-39476-0  
info@skf-langenfeld.de  
www.skf-langenfeld.de

V.i.S.d.P.:  
Angelika Fierus

Redaktion:  
Raphaella Storm

Produktion:  
Strich!Punkt GmbH  
Monheim am Rhein